

9. Sollte man nicht die Leute auch einmal fragen, die den Privathörfunk machen und zukünftig machen sollen und sich auch irgendwie finanzieren müssen?!
10. Was wäre wohl mit dem Kabelpilotprojekt in München passiert, wenn man auch dort die Medienvielfalt so verstanden hätte, statt 11 neue Sender im Hörfunk einen mit "Fenstern".
11. Wie ist die Vorabnutzung der Frequenz 104,7 MHz vom Herzogstand durch den BR zu erklären, wenn eine Nutzung der Frequenzen über 104,7 MHz erst ab 1996 möglich ist?!
12. Wie sollen Privatleute am Anfang landesweite Senderketten nutzen und bezahlen?!
13. Wer wird wohl die Senderkette hauptsächlich nutzen und wer überhaupt nicht?!
14. Die Politiker und Medienräte sollten einmal überlegen, was den Privathörfunk programmlich unterscheidet gegenüber dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk?!
15. Warum ist in Baden-Württemberg schon längst beschlossene Sache, worum man ausgerechnet in der angeblich "medienpolitischen Hauptstadt München" erst kämpfen muß?!
16. Was werden wohl die wichtigsten Leute, "die Hörer", zu diesem Medienmischmasch auf einer landesweiten Kette sagen?!
17. Hat München nicht eigenständige Sender mit kleiner Leistung verdient?!

Zu all diesen Fragen gibt es Antworten, diese Antworten werde ich in einer der nächsten Ausgaben aus meiner Sicht veröffentlichen, nur würden mich allerdings auch die Antworten der Medienräte in Bayern interessieren, vor allem würden mich die Argumente und Antworten für einen landesweiten Privathörfunk stark interessieren...! Vielleicht schreiben Sie mir Ihre Meinung, gerne bin ich bereit dazu auch in der Öffentlichkeit Stellung zu nehmen. Ich bitte Sie jedoch um Ihre Einsendung bis spätestens 08.03.1985.